

Kronprinzenstraße 37  
45128 Essen

Pressesprecher:  
Markus Rüdell  
Telefon 0201/178-1160  
Telefax 0201/178-1105  
Internet <http://www.ruhrverband.de>  
Mail: [mrl@ruhrverband.de](mailto:mrl@ruhrverband.de)

24. Juli 2013

### **Internetauftritt [www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de](http://www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de) ist seit zehn Jahren online**

Serviceangebot des Ruhrverbands wird nicht nur bei Hochwasser häufig angeklickt

Der Internetauftritt [www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de](http://www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de) feiert am heutigen 24. Juli sein zehnjähriges Bestehen. Gepflegt wird das umfangreiche Angebot von der Talsperrenleitzentrale, die der Ruhrverband seit 1995 in seiner Hauptverwaltung in Essen betreibt. Rund um die Uhr werden hier aktuelle hydrologische und meteorologische Messdaten wie Pegelstände, Durchflüsse, Talsperrenstauinhalte und Niederschlagsmengen verarbeitet. Gemeinsam mit den betrieblichen Rahmenbedingungen sowie den Vorhersagen verschiedener Wetterdienste bilden diese Daten die Entscheidungsgrundlage für die Wasserabgabe aus den Talsperren des Ruhrverbands.

Mit den ersten werktäglich aktualisierten Onlinedaten, verschiedenen Lageplänen und ausgewählten tagesaktuellen Ganglinien gehörte die Talsperrenleitzentrale schon 1997 zu den Vorreitern in Sachen transparenter Information im Netz. Nachdem bereits dieses Onlineangebot von Behörden, Einsatzkräften, Medien, Wassersportvereinen und interessierten Bürgern sehr gut angenommen worden war, wurde am 24. Juli 2003 ein inhaltlich und technisch überarbeiteter Auftritt mit der Webadresse [www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de](http://www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de) in Betrieb genommen.

Seitdem sind die Informationen ständig umfangreicher geworden. Tagesaktuell kann nachverfolgt werden, wie viel Wasser welcher Talsperre zufließt und wie viel abgelassen wird. Auch Wasserstände und Durchflussmengen von den Gewässerpegeln entlang der Ruhr und ihrer Nebengewässer sind im Internet abrufbar. Dazu gibt es weitere Informationen wie den aktuellen Lagebericht, Webcam-Bilder von Talsperren und Pegeln und als besonderen Service für Freizeitkapitäne die Befahrungssituation der Ruhr und der Stauseen. Die Ruhr ist nämlich von der Mündung in Duisburg bis zur Zornigen Ameise in Essen-Rellinghausen für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb schiffbar und darf weiter flussaufwärts mit unmotorisierten Booten befahren werden. Ab bestimmten Wasserständen am Pegel Hattingen bzw. Wetter gelten jedoch gemäß der von der Bezirksregierung Düsseldorf erlassenen Ruhrschiffahrts-

verordnung für die Befahrbarkeit Einschränkungen bis hin zum völligen Fahrverbot. Vor jedem geplanten Bootstrip auf der Ruhr oder den Ruhrstauseen empfiehlt sich daher ein Blick auf [www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de](http://www.talsperrenleitzentrale-ruhr.de).

Wer sich über die tagesaktuelle Talsperrensteuerung hinaus für die langfristige Bewirtschaftung des Flusssystemes interessiert, kann auf der Internetseite den Ruhrwassermengenbericht abrufen. Er gibt – jeweils bezogen auf das so genannte Abflussjahr, das vom 1. November eines Jahres bis zum 31. Oktober des Folgejahres reicht – detailliert Auskunft über den Witterungsverlauf, das Abflussgeschehen, Wasserentnahmen, Stauinhaltsänderungen und die aus den Talsperren geleisteten Zuschüsse zur Aufrechterhaltung der Mindestabflüsse in der Ruhr.

Dass das Internetangebot der Talsperrenleitzentrale zur schnellen und übersichtlichen Informationsbeschaffung hervorragend angenommen wird, zeigen die Zugriffszahlen, die sich mittlerweile auf einem hohen Niveau eingependelt haben. Sichtbar in die Höhe schnellen sie vor allem bei Hochwasser; auch offizielle Stellen wie Polizei und Feuerwehr greifen dann auf die Daten des Ruhrverbands zurück, um jederzeit über die aktuelle Hochwassersituation auf dem Laufenden zu sein.